

Volkskrankheit Onychomykose

Effektive Therapie mit neuartigem Nagellack

Ein neu entwickelter Nagellack, der nach Expertenmeinung effektiver und sicherer als bisherige Standardmedikamente wirkt, erweitert das Spektrum der Therapie von Nagelmykosen.

Etwa 17 Prozent der Bevölkerung sind laut Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Tietz, Leiter des Instituts für Pilzkrankheiten und Mikrobiologie in Berlin, von einer Nagelmykose betroffen. Dabei handelt es sich um „eine Volkskrankheit, die Jung und Alt befallen kann“, so der Experte. Ursache ist eine Infektion der Nägel durch Dermatophyten, Hefe- oder Schimmelpilze. Häufigste Form ist die distolaterale subunguale Onychomykose. Dabei dringt der Pilz, ausgehend von einer Infektion der umgebenden Haut, in die Unterseite der Nagelplatte ein und breitet sich von distal langsam nach proximal zur Matrix aus. Durch die sich langsam entwickelnde subunguale Hyperkeratose wird die Nagelplatte angehoben und diese verfärbt sich gelblich. „Dieser Prozess kann unter Umständen Jahre dauern“, erklärt Tietz.

Häufigste Überträger sind Großvaters Füße

Unbehandelt breitet sich die Mykose weiter aus – sowohl auf noch nicht befallene Nägel als auch auf andere Menschen. Tietz: „Hauptinfektionsquelle ist das eigene Haus, häufigste Überträger sind Großvaters Füße. Da kommen dann Erreger und genetische Veranlagung zusammen und wir sehen mitunter schon drei- bis vierjährige Patienten in der Praxis.“ In aller Regel erkranken jedoch ältere Menschen, jeder Zweite über 65 Jahre ist nach Schätzungen von Tietz betroffen. Zu enges Schuhwerk und wiederholte Traumen, bestimmte Sportarten, Nikotinabusus, Angio- und Neuropathien, Diabetes mellitus und andere Stoffwechselstörungen sowie langsames Nagelwachstum gelten als wichtigste Risikofaktoren für eine Onychomykose.

Lokaltherapie hat in jedem Fall Vorrang

Eine topische Therapie ist hier die Methode der Wahl. Tietz: „Nur wenn ein Nagel zu mehr als 50 Prozent befallen ist oder mindestens drei Nägel erkrankt sind, sollte eine zusätzliche systemische Therapie erfolgen. Die Lokaltherapie hat in jedem Fall Vorrang und sollte immer angewandt werden.“

Für eine solche topische Lokalbehandlung bietet sich nun ein neu entwickelter Nagellack an, der eine besondere Lacktechnologie mit Hydroxypropylchitosan (HPCH) besitzt. HPCH wird aus den Panzern von Krebsen gewonnen. Das Biopolymer bildet im Gegensatz zu herkömmlichen Lacken einen elastischen, unsichtbaren und wasserlöslichen Film auf dem Nagel, der tief eindringt und die brüchige, unebene Nagelstruktur stabilisiert. Dabei bindet das HPCH an das Nagelkeratin und sorgt für einen raschen Transport des Wirkstoffs bis tief ins Nagelbett.

Das Besondere an dem jetzt zugelassenen Nagellack (Ciclopoli® 8%, Taurus Pharma) ist die neue ONYTEC-Trägersubstanz, die dazu beiträgt, dass der Lack den Nagel besser als vergleichbare Produkte penetriert und höhere lokale Konzentrationen des Wirkstoffs Ciclopirox erreicht. In-vivo-Experimente an humanen Nägeln haben gezeigt, dass innerhalb von sechs Stunden 27 Prozent der ap-

plizierten Wirkstoffmenge in den Nagel eindringen. Das macht sich in der Effektivität bemerkbar: 32 Prozent der mit dem neuen Nagellack behandelten Patienten sprachen deutlich mit kompletter Heilung bzw. klinischem Erfolg (mehr als 90 Prozent gesunde Nägel) auf die Therapie an, wie eine europäische Multicenterstudie mit 467 Onychomykose-Patienten ergeben hat. Der Vergleichswert der Referenz-Gruppe, die mit dem Standardtherapeutikum behandelt wurde, lag bei lediglich 17,3 Prozent. In allen untersuchten Endpunkten zeigte sich der neuartige Nagellack dem Referenzprodukt überlegen: Am Ende des 48-wöchigen Behandlungs-

Verschiedene Erkrankungsformen der Onychomykose

Unterschieden wird zwischen verschiedenen Formen:


- ▶ Die distolaterale subunguale Onychomykose ist die häufigste Form. Dabei breitet sich der Pilz von der Nagelspitze über die Nagelunterseite zur Mitte hin aus.
- ▶ Die proximale subunguale Onychomykose ist seltener. Die Infektion erfolgt über die Haut des Nagelwalls und greift auf die Haut an der Unterseite des Nagels über.
- ▶ Nur die oberen Schichten des Nagels werden bei der Leukonychia trichophytica befallen. Dabei kommt es zu einer Weißfärbung der Zehennägel.
- ▶ Weitere Formen sind etwa die Dystrophische Onychomykose, bei der es zu einer völligen Zerstörung des Nagels kommt, sowie die Onychia et Paronychia candidosa, eine durch Candida-Pilze hervorgerufene Infektion, in deren Verlauf auch Nagelbettentzündungen auftreten.

zeitraums war der neue Lack bezüglich der Respondderate 40 Prozent effizienter. Der Abstand vergrößerte sich während der zwölfwöchigen Nachbeobachtungsphase sogar auf 66 Prozent, d.h., die Zahl der Patienten, bei denen während der Nachbeobachtungszeit mindestens 90 Prozent gesundes Nagelwachstum bei mykologischer Heilung eintraten, stieg im Gegensatz zum Referenzprodukt sogar noch an.

Diese Weiterentwicklung bedeute, so Tietz, „einen großen Schritt nach vorn in der Therapie von Onychomykosen“.

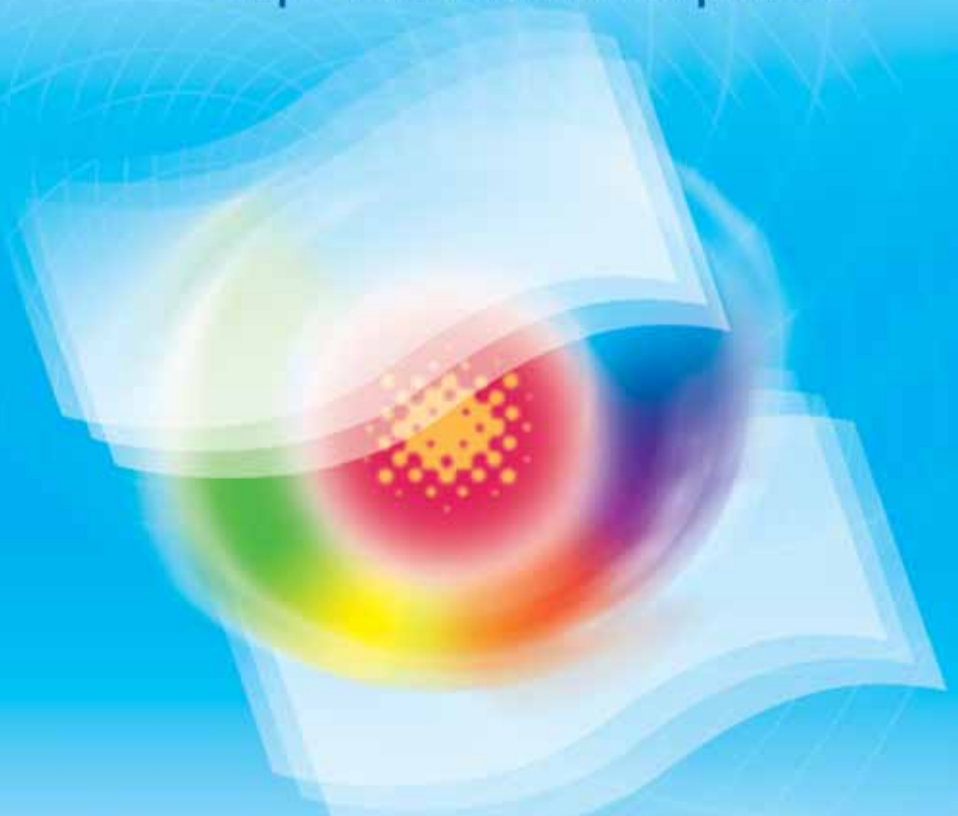
Abends auftragen, morgens abwaschen

Der Nagellack wird am besten abends aufgetragen. Der Wirkstoff dringt über Nacht tief in den Nagel ein; der restliche Film kann morgens einfach abgewaschen werden. Im Gegensatz zu anderen, herkömmlichen Präparaten sind Lösungsmittel und Feilen überflüssig. Tietz: „Wir empfehlen jedoch, einmalig vor Therapiebeginn die Pilzbestandteile durch einen Dermatologen fachgerecht abtragen zu lassen. Im Anschluss daran ist die Nagellack-Behandlung noch effektiver.“



Alpha-Tüll®

Superabsorbierende Aquafaser




Wundheilung vereinfacht

- für alle Phasen der Wundheilung
- hohe Aufnahmefähigkeit von Exsudat
- Vermeidung von Wundrandmazeration

10 Abschnitte	5 x 5 cm	PZN 1877780
10 Abschnitte	8 x 12 cm	PZN 1877840
10 Abschnitte	10 x 15 cm	PZN 1877863

Steril, einzeln verpackt
CE 0481



Das Wichtigste ist die Gesundheit

Hersteller: biocell Biotechnologie GmbH, Margaritenweg 4, 51674 Wiehl Vertriebs: Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Potsdamer Straße 8, 10785 Berlin